



Prinz-Eugen-Park: Bedarfsgerechte KiTa- Versorgung gewährleistet?

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Telefon: 01711427929
Xaver.finkenzeller@google
mail.com

München, 13.11.2017

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert darzulegen

- wie die geplanten KiTa-Fertigstellungstermine je WA im Einzelnen aussehen
- mit welchem Bedarf (getrennt nach Krippe/Kindergarten) in den Jahren 2018-2022 aktuell gerechnet wird
- wodurch sich dieser plötzliche Engpass ergeben hat und in wie weit dieser in Zusammenhang mit den Umplanungen städtischer Wohnungsbaugesellschaften steht
- wie die Koordinierung der Fertigstellung der KiTa's in Bezug auf den tatsächlichen Bedarf erfolgt

Des Weiteren beantragt der BA13 einen etwaigen **Pavillon zur Engpassüberbrückung, sofern dieser zwingend notwendig ist, auf dem Gelände der Grundschule zu situieren** und damit unnötige Fällungen schützenswerter Bäume zu vermeiden.

Begründung:

Es ist nicht nachvollziehbar, warum jetzt mit höchster Dringlichkeit eine Pavillonanlage für insgesamt 8 Betreuungsgruppen beantragt wird, die bereits zum September 2018 aufgestellt sein muss. Eine Einschätzung der Notwendigkeit ist aufgrund fehlender Informationen nicht möglich.

Alle Betreuungseinrichtungen befinden sich in Wohnabschnitten städtischer Wohnungsbaugesellschaften. Parallel bauen andere, private Träger früher und schneller, u.a. weil keine großangelegten Umplanungen erfolgen. Offenbar fehlt es hier an einer vernünftigen Koordination, die ein passendes Angebot an KiTa-Plätzen termingerecht zum Bezug gewährleistet.

Das Wohngebiet und die Grünflächen sind im Rahmen eines Bebauungsplans gestaltet worden. Aufgrund der Bebauungsdichte ist es nicht hinnehmbar, dass zusätzliche Grünflächen und schützenswerte Bäume zur kurzfristigen Überbrückung dauerhaft geopfert werden.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Petra Cockrell

Andreas Baier
Fraktionssprecher